

TECHNISCHES MERKBLATT 02.05-deu

IZRAVNALNE MASE

JUBOLIN REPARATUR

Spachtelmasse für Innen in der Tube

1. Merkmale und Anwendung

JUBOLIN REPERATUR ist eine **Spachtelmasse Dispersion zum Reparieren kleinerer Schäden, Vertiefungen, Risse, Löcher, Ritze, Spalten und Ähnlichem auf Innenwänden und Decken**. Auf die schmutzig weißen reparierten Flächen sind ein Anstrich mit sämtlichen Wanddispersionen, ein Kleben von Tapeten oder andere dekorative Beschichtungen möglich.

Gute Haftung auf Kalk-, Kalkzement – aber auch feinen Zementputzen und Gipskartonplatten, auch zum Glätten von unverputzten Betonflächen, unverputzten Porenbetonwänden, Faserzement- und Holzspanplatten u.ä. einsetzbar. Auch auf schon gestrichene Flächen auftragbar, aber nur, wenn die bestehende Beschichtung wasserresistent ist und gut an der Oberfläche haftet.

Die Masse ist hoch tixotrop, dadurch fließt sie nicht aus Löchern, Ritzen und Spalten, die erheblich tiefer sind als die max. erlaubte Schichtdicke des Auftrages.

2. Verpackungsarten

Kunststofftube zu 150g

3. Technische Daten

Dichte (kg/dm ³)		~1,55
Schichtdicke (mm)		1 bis 2 (je Schicht) <3 (Zweischichtauftrag)
Trocknung T = +20 °C, rel. Luftfeuchte= 65 % (Stunden)	schleifbar	~12
Dampfdurchlässigkeit EN ISO 7783-2	Koeffizient μ (-)	<40
	Wert S_d (d = 3 mm) (m)	<0,12 Klasse I (hohe Dampfdurchlässigkeit)
Haftung auf standard Kalkzementputz (1 : 1 : 6) EN 1542 (MPa)		

Hauptbestandteile: Acetat-Bindemittel, feine Kalzidfüllmittel, Zellulose und mineralische Verdickungsmittel, Wasser.

4. Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, trocken und sauber sein – frei von schlecht haftenden Teilen, Staub, in Wasser leicht löslichen Salzen, Fetten und sonstigem Schmutz. Staub und sonstigen nicht haftenden Schmutz absaugen oder abfegen, unabgebaute Schalungslöreste von Betonflächen mit einem heißem Wasser- oder Dampfstrahl entfernen.



Bereits gestrichene Flächen von wasserlöslichen Farbanstrichen sowie Ölfarben-, Lack- oder Emaillebeschichtungen befreien. Algen- bzw. schimmelbefallene Flächen vorab desinfizieren.

Neu verputzte Untergründe vor dem Reparieren mindestens 7 bis 10 Tage pro 1cm aufgetragener Schichtdicke trocknen bzw. reifen lassen, frische Betonuntergründe mindestens 1 Monat (die Trocknungszeiten gelten bei normalen Bedingungen $T = +20\text{ }^{\circ}\text{C}$, rel. Luftfeuchte = 65 %).

5. Verarbeitung der Spachtelmasse

Den Spachtel aus der Tube auf einen rostfreien Malerspachtel drücken und den Schaden ausfüllen. Bei tieferen Schäden den Vorgang wiederholen, da sich der Spachtel beim Trocknen zusammenzieht. Den Spachtel trocknen lassen, die reparierte Stelle mit einem feinen Schleifpapier schleifen. Bei anschließenden anspruchsvolleren dekorativen Beschichtungen ein Schleifpapier mit der Körnung P 150, ansonsten P80 oder P120 wählen.

Ein Aufziehen der Spachtelmasse ist ausschließlich unter geeigneten Verhältnissen bzw. unter geeigneten Mikroklimabedingungen möglich: die Luft- und Untergrundtemperatur sollte nicht unter $+5\text{ }^{\circ}\text{C}$ und nicht über $+35\text{ }^{\circ}\text{C}$, die relative Luftfeuchte nicht über 80 % liegen.

Rahmen bzw. Durchschnittsverbrauch: Abhängig von der Größe des Schadens!

6. Werkzeugreinigung, Entsorgung

Sofort nach Gebrauch sorgfältig mit Wasser reinigen.

Nicht verbrauchten Spachtel in einem gut verschlossenen Gebinde für eventuelle Reparaturen oder späteren Gebrauch aufbewahren. Unbrauchbare Reste mit Zement mischen (es können auch erhärtete Mörtelreste oder Abfälle, Sand, Sägespäne zugegeben werden) und ausgehärtet auf der Bau- (EAK-Code 17 09 04) oder Hausmülldeponie (EAK-Code 08 01 12) entsorgen.

Gereinigte Gebinde können der Wiederverwertung zugeführt werden.

7. Arbeitsschutz

Es sind die allgemeinen Arbeitsschutzregeln und Vorschriften für Bau- und Malarbeiten zu beachten.

8. Lagerung, Transportbedingungen und Haltbarkeit

Lagerung und Transport bei einer Temperatur von $+5\text{ }^{\circ}\text{C}$ bis $+25\text{ }^{\circ}\text{C}$. Vor direkter Sonne schützen. Außer Reichweite von Kindern lagern. FROSTFREI LAGERN!

Bei einer Lagerung im original verschlossenen und unbeschädigtem Gebinde: mindestens 15 Monate haltbar.

9. Qualitätskontrolle

Die Qualitäts-Eigenschaften des Produktes sind durch interne Herstellungsspezifikationen sowie durch slowenische, europäische und andere Normen festgelegt. Das Erreichen der deklarierten bzw. vorgeschriebenen Qualitätsniveaus sichert das vor mehreren Jahren eingeführte System des ganzheitlichen Managements und Qualitätskontrolle ISO9001, das eine tägliche Qualitätskontrolle in den eigenen Labors, zeitweise aber auch in Bauinstitut in Ljubljana anderen unabhängigen Fachinstituten im In- und Ausland, beinhaltet. Bei der Herstellung des Produktes werden strengstens slowenische und europäische Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutznormen beachtet, nachgewiesen mit den ISO 14001 und OHSAS 18001 Zertifizierungen.

10. Sonstige Informationen

Die technischen Hinweise in diesem Prospekt basieren auf unseren Erfahrungen und sollen zum Erreichen optimaler Resultate dienen. Für Schaden, die durch falsch gewählte Produkte, falsches Anwenden oder schlecht ausgeführte Arbeiten verursacht wurden, übernehmen wir keinerlei Verantwortung.

Dieses technische Merkblatt ergänzt und ersetzt alle vorgehenden Ausgaben, wir behalten uns das Recht auf mögliche folgende Änderungen und Ergänzungen vor.



Zeichen und Ausstelldatum: **TRC-022/10-gru-tor**, 24.01.2010

JUB kemična industrija d.o.o.
Dol pri Ljubljani 28, 1262 Dol pri Ljubljani, SLOWENIEN
Tel.: +386 1 588 41 00 Zentrale,
+386 1 588 42 17 Verkaufsdienst
Fax: +386 1 588 42 50 Verkauf
e-mail: jub.info@jub.si
Website: www.jub.eu

